

# Abfallreglement der Einwohnergemeinde Rubigen

vom 24.11.2005 (Stand 04.06.2009)

---

Die Gemeindeversammlung, auf Antrag des Gemeinderats, beschliesst:

## 1 Allgemeine Bestimmungen

### 1.1 Zielsetzung

#### Art. 1 *Gegenstand*

Dieses Reglement regelt die Abfallbewirtschaftung in der Einwohnergemeinde Rubigen.

#### Art. 2 *Ziele*

<sup>1</sup> Die Abfallbewirtschaftung erfolgt im Rahmen der kantonalen Gesetzgebung sach- und umweltgerecht sowie kostengünstig.

<sup>2</sup> Es wird eine Zusammenarbeit mit anderen Entsorgungsträgern angestrebt.

### 1.2 Organisation und Kompetenzen

#### Art. 3 *Gemeinderat*

<sup>1</sup> Der Gemeinderat ist auf dem Gebiet der Gemeinde für die Umsetzung der durch übergeordnetes Recht vorgeschriebenen Massnahmen verantwortlich.

<sup>2</sup> Der Gemeinderat kann im Rahmen des übergeordneten Rechts Aufgaben und Befugnisse an die Tiefbaukommission oder an von ihm ernannte Personen übertragen.\*

<sup>3</sup> Er regelt mit Verordnung die Aufgaben der Tiefbaukommission.\*

#### Art. 4 *Tiefbaukommission* a) *Befugnisse*

<sup>1</sup> Die Tiefbaukommission ist eine Fachkommission.\*

<sup>2</sup> Sie ist im Rahmen ihrer Aufgaben befugt, Verfügungen zu erlassen.

#### Art. 5 *b) Zuständigkeit*

In die Zuständigkeit der Tiefbaukommission fallen insbesondere:\*

- a) Organisation der Hausabfuhr
- b) Organisation der Separatsammelstellen
- c) Information der Bevölkerung



## **2 Abfallentsorgung**

### **2.1 Allgemeine Bestimmungen**

#### **Art. 6 Grundsatz**

<sup>1</sup> Abfälle sind nach Möglichkeit zu vermeiden, zu vermindern und zu verwerten. Wiederverwertbare Abfälle und Sonderabfälle sind getrennt zu sammeln.

<sup>2</sup> Verursacher von grossen Abfallmengen und Sonderabfällen können verpflichtet werden, diese selbst zu entsorgen.

#### **Art. 7 Wegwerf- und Ablagerungsverbot**

Das Wegwerfen, Ablagern oder Zurücklassen von Abfällen ausserhalb der dafür vorgesehenen Behältern und Sammelstellen ist verboten.

### **2.2 Siedlungsabfälle**

#### **Art. 8 Definition**

Als Siedlungsabfälle gelten mit Ausnahme der Sonderabfälle:

- a) Abfälle aus Wohnungen und ihrer Umgebung
- b) dem Hauskehricht entsprechende Abfälle aus Gewerbe-, Landwirtschafts-, Industrie- und Dienstleistungsbetrieben.

#### **Art. 9 Entsorgung**

<sup>1</sup> Die Gemeinde stellt die Entsorgung der Siedlungsabfälle mittels Hauskehrichtabfuhr, Grünabfuhr, Papierabfuhr und Separatsammelstellen sicher.

<sup>2</sup> Die Abfahren finden mindestens statt:

- a) Hauskehrichtabfuhr wöchentlich
- b) Grünabfuhr monatlich
- c) Papierabfuhr quartalsweise

<sup>3</sup> Die Gemeinde betreibt Separatsammelstellen oder bietet andere, gleichwertige Entsorgungsmöglichkeiten an.

#### **Art. 10 Ausschluss**

Die Tiefbaukommission ist befugt, Stoffe und Abfallarten von der ordentlichen Sammlung auszuschliessen.\*

### **2.3 Sonderabfälle**

#### **Art. 11 Definition**

Als Sonderabfälle gelten insbesondere Mineralöle, Speiseöle, Leuchtstoffröhren und Batterien sowie die weiteren durch übergeordnetes Recht bestimmte Stoffe.

#### **Art. 12 Entsorgung**

Die Entsorgung der Sonderabfälle obliegt den Besitzern. Die Gemeinde kann bestimmte Sonderabfälle durch Sammlung oder Sammelstellen entgegennehmen.

## **3 Finanzierung**

### **3.1 Allgemein**

#### **Art. 13 Grundsatz**

Zur Finanzierung der Abfallentsorgung erhebt die Gemeinde folgende Gebührenarten:

- a) Grundgebühr
- b) Benützungsg Gebühr

#### **Art. 14 Kostentragung durch die Benützer**

Sämtliche Kosten für die Bereitstellung von Abfällen sowie die Entsorgung von Sonderabfällen gehen zulasten der Benützer.

#### **Art. 15 Weitere gebührenpflichtige Tätigkeiten**

<sup>1</sup> Für Kontrollen, die zu Beanstandungen führen, und für die damit zusammenhängenden Arbeiten wird eine Gebühr nach Aufwand gemäss Gebührentarif in Rechnung gestellt.

<sup>2</sup> Für Verfügungen im Sinne von Art. 19 lit. a des Abfallreglements wird eine Gebühr nach Aufwand gemäss Gebührentarif in Rechnung gestellt.

<sup>3</sup> Geschuldet sind ferner insbesondere die Auslagen wie Beseitigungskosten, Expertenhonore, Post- und Telefongebühren.

### **3.2 Grundgebühr**

#### **Art. 16 Gebührenpflicht**

Gebührenpflichtig sind alle Haushalte, Gewerbe, Landwirtschafts-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe, ungeachtet der Abfallverursachung und allfälliger Eigenentsorgung.

#### **Art. 17 Gebührenrahmen**

Die Grundgebühr beträgt:

- a) pro Privathaushalt maximal Fr. 300.00
- b) pro Gewerbe-, Landwirtschafts-, Industrie- und Dienstleistungsbetrieb maximal Fr. 1'200.00, abgestuft nach Abfallproduktion.

#### **Art. 18 Bezug**

<sup>1</sup> Schuldner ist, wer am 31.12. des Jahres im Grundbuch als Hauseigentümer eingetragen ist.

<sup>2</sup> Die Grundgebühr ist per Ende Rechnungsjahr fällig. Es kann eine Akonto-Zahlung eingefordert werden.

### **3.3 Benützungsgebühr**

#### **Art. 19 Gebührenrahmen**

<sup>1</sup> Die Benützungsgebühr wird pro Einheit (Kehrichtsack, Container, Bündel, etc.) erhoben.

<sup>2</sup> Die Benützungsgebühr wird festgesetzt

- a) für Kehrichtsäcke und Gebührenmarke durch die Generalversammlung der AVAG
- b) für Containerplomben (800 Liter) auf maximal Fr. 60.00 pro Leerung
- c) für Grüngutmarken auf maximal Fr. 4.00 pro Bündel / 120 Liter (Container)

### **4 Straf- und Schlussbestimmungen**

#### **Art. 20 Vollzug**

Die Tiefbaukommission erlässt Verfügungen\*

- a) zur Schaffung oder Wiederherstellung des vorschriftgemässen Zustands
- b) über die reglementarischen Gebühren und Bussen

#### **Art. 21 Rechtspflege**

Es gelten die Vorschriften des Verwaltungsrechtspflegegesetzes.

#### **Art. 22 Widerhandlungen**

<sup>1</sup> Widerhandlungen gegen das Abfallreglement sowie die gestützt darauf erlassenen Verfügungen werden mit Busse bis Fr. 5'000.00 bestraft.

<sup>2</sup> Vorbehalten bleibt die Anwendung der kantonalen oder eidgenössischen Strafbestimmungen.

#### **Art. 23 Inkrafttreten**

<sup>1</sup> Dieses Reglement tritt auf den 1. Januar 2006 in Kraft.

<sup>2</sup> Mit dem Inkrafttreten wird das Abfallreglement vom 1. Juni 1995 aufgehoben.

Rubigen, 24. November 2005

**Einwohnergemeinde Rubigen**

Hans Thuner  
Gemeindepräsident

Ernst Wüthrich  
Gemeindeverwalter

Änderungstabelle – nach Beschluss

<b>Beschluss</b>	<b>Inkrafttreten</b>	<b>Element</b>	<b>Änderung</b>
24.11.2005	01.01.2006	Erlass	Erstfassung
04.06.2009	04.06.2009	Artikel 3 Abs. 2+3	Geändert
04.06.2009	04.06.2009	Artikel 4 Abs. 1	Geändert
04.06.2009	04.09.2009	Artikel 5 Abs. 1	Geändert
04.06.2009	04.06.2009	Artikel 10 Abs. 2	Geändert
04.06.2009	04.06.2009	Artikel 20 Abs. 1	Geändert
29.11.2012	01.01.2013	Artikel 3 Abs. 2+3	Geändert
29.11.2012	01.01.2013	Artikel 4 Abs. 1	Geändert
29.11.2012	01.01.2013	Artikel 5 Abs. 1	Geändert
29.11.2012	01.01.2013	Artikel 10 Abs. 2	Geändert
29.11.2012	01.01.2013	Artikel 19 Abs. 2	Geändert
29.11.2012	01.01.2013	Artikel 20 Abs. 1	Geändert

Änderungstabelle – nach Artikel

<b>Element</b>	<b>Beschluss</b>	<b>Inkrafttreten</b>	<b>Änderung</b>
Erlass	24.11.2005	01.01.2006	Erstfassung
Artikel 3 Abs. 2+3	04.06.2009	04.06.2009	Geändert
Artikel 3 Abs. 2+3	29.11.2012	01.01.2013	Geändert
Artikel 4 Abs. 1	04.06.2009	04.06.2009	Geändert
Artikel 4 Abs. 1	29.11.2012	01.01.2013	Geändert
Artikel 5 Abs. 1	04.06.2009	04.06.2009	Geändert
Artikel 5 Abs. 1	29.11.2012	01.01.2013	Geändert
Artikel 10 Abs. 2	04.06.2009	04.06.2009	Geändert
Artikel 10 Abs. 2	29.11.2012	01.01.2013	Geändert
Artikel 19 Abs. 2	29.11.2012	01.01.2013	Geändert
Artikel 20 Abs. 1	04.06.2009	04.06.2009	Geändert
Artikel 20 Abs. 1	29.11.2012	01.01.2013	Geändert